



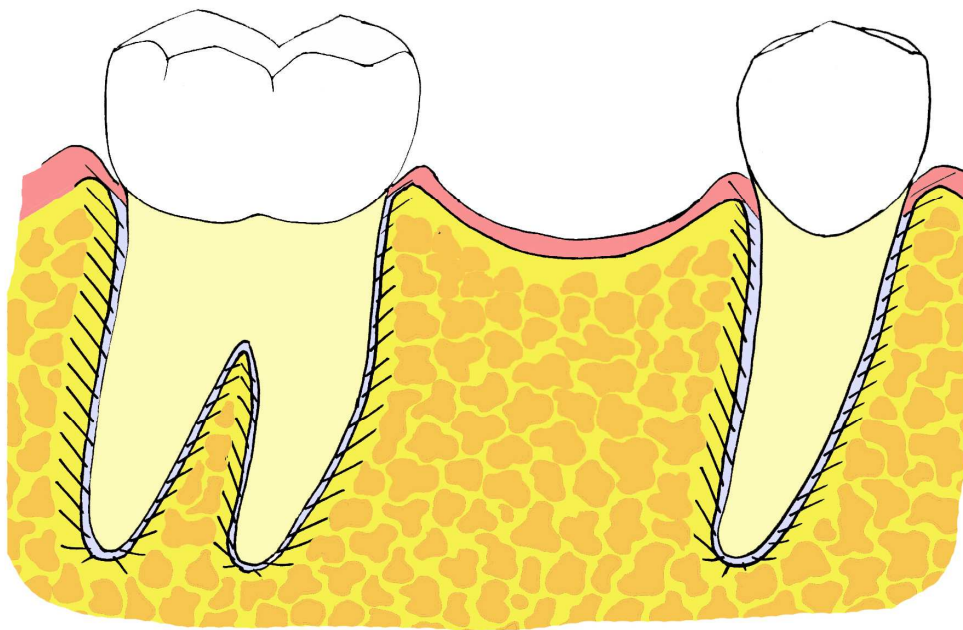
# Leistungen

---

## Kronen und Brücken

**Liebe Patientin, lieber Patient,**

es ist schwer, sich die verschiedenen Behandlungsschritte beim Zahnarzt vorzustellen. Daher haben wir hier für Sie den Ablauf einer Kronen- oder Brückenpräparation dargestellt.



Schematische Darstellung zweier unterer Seitenzähne mit dazwischen liegender Zahnlücke. Dargestellt sind Zahnkrone sowie die Zahnwurzel in ihrem knöchernen Zahnbett.

Wir hoffen, Ihnen im Folgenden die Behandlung besser veranschaulichen zu können.

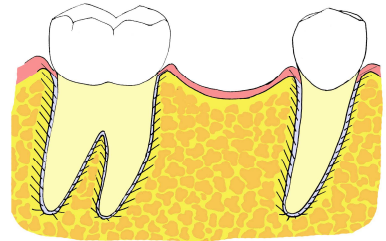


# Leistungen

---

## Kronen und Brücken

Dargestellt sind zwei untere Seitenzähne. Zwischen ihnen fehlt ein Zahn. Die Lücke soll nun mit einer Brücke verschlossen werden.



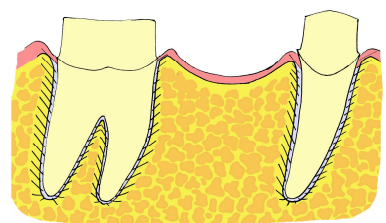
Zunächst werden Karies und alte Füllungen entfernt und der Zahn mit einer „Aufbau-Füllung“ für die Kronenpräparation vorbereitet.

Nun wird zunächst ein kleiner Abdruck von der zu präparierenden (beschleifenden) Region genommen. So kann im Anschluss an die Präparation leicht ein Kunststoff-Provisorium hergestellt werden (hierzu später mehr).

Die der Lücke benachbarten Zähne werden nun rundherum sowie auf der Kaufläche beschliffen um Platz für die spätere Krone zu schaffen.

Die Wände der präparierten Zähne müssen allseits leicht konisch zu laufen. Bei mehreren präparierten Zähnen müssen alle in der gleichen Richtung präpariert werden, d.h. die „Einschubrichtung“ der Brücke muss vorhergesehen werden.

Erst wenn alle Präparationswände so ausgerichtet sind, kann fortgefahren werden.



Im Anschluss wird ein Faden in die Zahnfleischtasche eingelegt. Er soll das Zahnfleisch ein wenig von Zahn abhalten. So kann sich bei der folgenden Abformung das Abformmaterial in die



# Leistungen

---

## Kronen und Brücken

Zahnfleischtasche einpressen. Der Zahntechniker erkennt hierdurch später auf dem Modell eindeutiger die Präparationsgrenze.

Nun wird noch ein Abdruck vom Gegenkiefer genommen. Dies ist wichtig, damit im Labor die Kauflächen passend zur Gegenbeziehung gestaltet werden können.

Soll Ihre Brücke zahnfarben werden (also keramisch verblendet), so wird anhand der Nachbarzähne noch Ihre Zahnfarbe bestimmt.

Als letztes wird ein Provisorium aus Kunststoff hergestellt. Dazu wird der kleine vor der Präparation gewonnene Abdruck mit einem noch flüssigen Kunststoff aufgefüllt und zurück auf die präparierten Zähne gesetzt. Nach dem Aushärten des Kunststoffs wird das Provisorium aus dem Mund genommen und nachbearbeitet. Abschließend wird es mit einem provisorischen Zement eingesetzt.

Da es sich nur um eine dünne Kunststoff-Kappe handelt, sollten Sie keine allzu harte Nahrung wie Nüsse o.ä. in dieser Zeit essen. Auch „Plombenzieher“ wie Kaubonbons sind zu meiden. Der provisorische Zement verklebt das Provisorium nicht fest genug mit dem Zahn.

Im zahntechnischen Labor wird nun ein Gipsmodell aus den genommenen Abdrücken hergestellt.

Der Zahntechniker modelliert aus verschiedenen Wachsen die Form Ihrer späteren Brücke. Das Wachsmodell wird dann in speziellen Gips eingebettet und ausgebrannt. Übrig bleibt die Hohlform Ihrer Brücke. Diese wird dann mit flüssigem Metall in einer Gusschleuder gefüllt. Nach dem Abkühlen wird die Brücke aus dem Gips herausgeschlagen. Das Metall wird nun zu Ende bearbeitet, geglättet und poliert. Haben Sie sich für eine keramische



# Leistungen

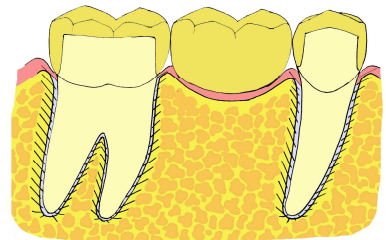
---

## Kronen und Brücken

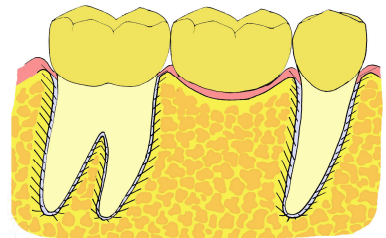
Verblendung entschieden, wird nun die Keramik Schicht für Schicht aufgetragen. Hierbei werden die unterschiedlichen Farbgebungen in die Verblendung hineingemalt.

Beim nächsten Termin wird zunächst das Provisorium entfernt und der Zahn von Zementresten gesäubert. Anschließend wird die Brücke einprobiert.

Zunächst wird kontrolliert, ob die Brücke sich ganz auf den Zahn aufsetzen lässt und die Kronenränder exakt mit dem Zahn abschließen. Danach wird der Kontakt zum Nachbarzahn überprüft, und schließlich der zur Gegenbezahnung. Erst wenn alles stimmt, kann die Brücke zementiert werden.



Hier sehen Sie nun eine unverblendete Brücke aus Gold...



... und hier dieselbe Brücke mit Keramik-Verblendung.

